

Finanzierung und Förderung

Die Stadtwerke Tübingen (swt) fördern mit einem bundesweit einzigartigen Angebot den Einbau moderner, energieeffizienter Pumpen mit einem besonderen Angebot: Vier Jahre lang finanzieren die Stadtwerke die Modernisierung der Heizungspumpe, der Kunde zahlt dafür den eingesparten Strom pauschal mit einer Rate von 82 Euro jährlich bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Damit lässt sich eine durchschnittliche Einsparung von bis zu 400 kWh pro Jahr annehmen.

Für den Austausch der Umwälzpumpe im Mehrfamilienhaus oder in gewerblichen Objekten wird die jährliche Rate individuell festgelegt. Hier können die Einsparungen deutlich höher ausfallen als bei den Ein- und Zweifamilienhäusern. Doch gleich ob Ein-, Zwei-, Mehrfamilienhaus oder Gewerbe, ab dem 5. Jahr profitieren Sie voll von der Stromeinsparung durch die neue Heizungspumpe. Voraussetzung für den Pumpentausch durch die swt ist der Abschluss eines Ökostrom-Tarifs der swt oder eines Vertrags mit mehrjähriger Festpreisgarantie.

Weitere Informationen:

Stadtwerke Tübingen,
Tel.: 0 70 71 / 15 73 00,
www.swtue.de



Diese Expert/innen beraten Sie gerne:



Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 207 5402
Fax: 0 70 71 / 207 5499
E-Mail: info@agentur-fuer-klimaschutz.de

SHK-Innung Kreis Tübingen

Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 2 27 87
Fax: 0 70 71 / 2 22 50
E-Mail: info@khs-tuebingen.de

Stadtwerke Tübingen GmbH

Eisenhutstraße 6, 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 15 73 00
E-Mail: energiesparen@swtue.de

PumpenCheck im Internet

www.sparpumpe.de

Impressum

Herausgeberin: Universitätsstadt Tübingen
Konzeption und Text: Umwelt- und Klimaschutz, Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis: WIL0, Grundfos, shutterstock
Gestaltung: www.diekavallerie.de
August 2014

In Ihrem Keller liegt ein Schatz –
sparen Sie bis zu 150 Euro jährlich!

Hocheffiziente Heizungspumpen

Tübingen macht
blau
Die Klimaschutzkampagne



1
Tübingen
Universitätsstadt



Liebe Tübingerinnen und Tübinger,

suchen Sie noch einen besonders wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz? Dann sehen Sie doch mal im Heizungskeller nach, ob Ihre Umwälzpumpe richtig blau macht oder noch rote Zahlen produziert.

Richtige Blaumacher, also moderne, drehzahlgeregelte Umwälzpumpen, passen ihre Leistung immer dem Heizwärmebedarf an. Deshalb verbrauchen diese Hocheffizienzpumpen bis zu 80 Prozent weniger Kilowattstunden Strom als veraltete Geräte, die immer mit voller Kraft pumpen.

Dabei gilt, die Kilowattstunde, die erst gar nicht gebraucht wird, ist die klimafreundlichste und die günstigste. Deshalb hat die Stadt in ihren Gebäuden selbst rund 400 Hocheffizienzpumpen eingebaut – zum Wohl des Klimaschutzes und der Stadtkasse.

Tübingen macht blau. Machen Sie mit?

Ihr


Boris Palmer

Vom Stromfresser zum Stromsparer

Sie arbeitet bis zu 6.000 Stunden im Jahr und bietet das größte Einsparpotenzial unter allen großen Elektrogeräten im Haushalt: die Umwälzpumpe der Zentralheizung. Viele pumpen das Wasser noch immer stets mit voller Leistung durch das Rohrnetz, egal wie viel Heizenergie wirklich gebraucht wird. Das verbraucht viel Strom, belastet das Klima und macht das Heizen teuer.



Clevere Heizungspumpen wie diese sind echte Stromsparer.

Moderne, geregelte Hocheffizienzpumpen passen sich den unterschiedlichen Druckverhältnissen im Heizsystem an. Sie arbeiten nur dann, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Entsprechend groß ist der Einspareffekt beim Austausch einer alten gegen eine neue Heizungspumpe. Eine alte Pumpe im Heizungskeller eines Einfamilienhauses kann bis zu 800 Kilowattstunden Strom jährlich verbrauchen. Eine Hocheffizienz-Heizungspumpe kommt dagegen mit deutlich unter 100 Kilowattstunden aus und spart so bis zu 150 Euro an Stromkosten pro Jahr ein.

So sparen Sie Geld beim Pumpen:

Heizungspumpe ungeregelt 520 – 800 kWh

Hocheffizienzpumpe 43 – 100 kWh

Dank einer Hocheffizienzpumpe sparen Sie bis zu **150 Euro Stromkosten** im Jahr.

Eine neue Hocheffizienzpumpe rentiert sich finanziell meist nach zwei bis vier Jahren.

Es lohnt sich also, die Heizungspumpe im Keller kritisch zu prüfen. Und zwar unabhängig davon, wie alt die Pumpe ist. Denn auch relativ neue Pumpen ohne Hocheffizienzmotor können viel Strom verbrauchen und sind dadurch teuer und schlecht fürs Klima.

Über den PumpenCheck im Internet (www.sparpumpe.de) können Sie oftmals mit wenigen Angaben herausfinden, ob sich ein Austausch lohnt. Zudem finden Sie auf der Rückseite des Faltblatts Ansprechpartner, die Sie gerne beraten.



Sparsame Hocheffizienzpumpen erkennen Sie leicht am EU-Label, das Sie von Kühlschränken und Waschmaschinen kennen; sie haben die Klasse A.